

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 18/0266
604 - Fachbereich Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften			Datum: 24.05.2018
Bearb.:	Kröska, Mario	Tel.:-258	öffentlich
Az.:	604/Gi		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr	06.09.2018	Anhörung

Aufstellung eines „Tempodisplays„ an der Glasmoorstraße, hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Pender am 17.5.2018 (TOP.12.15)

Sach- und Rechtslage:

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 17.05.2018 fragte Herr Pender an, ob die Möglichkeit zur Aufstellung eines „Tempodisplays“ (50km/h) an der Glasmoorstraße – im Abschnitt zwischen der Straße „Am Glasmoor“ bis zum „Hofweg“ – besteht.

Antwort:

Alle in Norderstedt im Einsatz befindlichen Geschwindigkeitsanzeigen (sog. Radardisplays) werden nicht (mehr) durch die Akkutechnik mit Strom versorgt, sondern erhalten stets einen festen Standort mit separatem Stromanschluss. In der Vergangenheit ist der Akkubetrieb sehr oft ausgefallen (Temperaturschwankungen) und freistehende Displays erhielten Defekte (Windbruch, Vandalismus etc.). Diese Ausfälle haben zu massiven Beschwerden der Anwohner geführt und die Akzeptanz dieser Geräte nicht gefördert. Seitdem die Displays fest verankerte Standorte mit gesicherter Stromversorgung besitzen läuft der Dauerbetrieb nahezu störungs- und beschwerdefrei.

Im Abschnitt der Glasmoorstraße (zwischen „Am Glasmoor“ und „Hofweg“) befindet sich bereits eine Niederspannungsleitung für die öffentliche Beleuchtung, insofern wäre die gewünschte Aufstellung einer Displayanlage dort technisch machbar.

Die Stadt verfügt über sechs Dialog-Displays, die vom Fachbereich Verkehrsflächen betrieben und in der Regel jährlich wechselweise im Stadtgebiet aufgestellt werden.

Zuzüglich wurden zwei weitere Anlagen angeschafft, welche speziell in Bereichen vor Schulen oder Kindertageseinrichtungen (ebenfalls im Wechsel) aufgestellt werden.

Im Wohngebiet „Op de Hütt / Wilstedter Weg / Grüner Weg“ befinden sich vier weitere Geräte, die dort andauernd verbleiben, weil die Beschriftung und Positionierung mit den dortigen Anliegern (gemeinsam im Zuge der Straßenausbaubeteiligungen) entwickelt und festgelegt wurde. Auf den Displays sind u. a. Kinder abgebildet, die im Gebiet wohnen.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin

Im Fachbereich werden ständig Standortvorschläge für den Einsatz dieser Dialog-Displays (diese kommen u .a. aus der Stadtverwaltung selbst, von der Polizei und von Bürgern) gesammelt.

So wurde die gleichlautende Bitte nach einer Aufstellung eines Displays in der Glasmoorstraße bereits im Februar 2018 (durch einen Anlieger, der sich zudem über zu hohe Fahrgeschwindigkeiten beklagte) an die Verwaltung herangetragen.

Die Prüfung hierzu hatte ergeben, dass zum einen die polizeiliche Unfallstatistik für den Bereich Glasmoorstraße/ Hofweg keine Auffälligkeiten enthielt.

Zum anderen wurde diese Einschätzung durch Datenauswertungen belegt, weil die Verwaltung dort eine verdeckte Geschwindigkeitsmessung durchgeführt hat. Die Ergebnisse hierzu zeigen, dass 85% aller Kfz nicht schneller als 53 km/h fahren (im einem Straßenabschnitt in dem 50 km/h zulässig ist).

Daher waren die Erfordernisse für die Aufstellung eines Dialog-Displays nicht unmittelbar und dringend gegeben.

Trotzdem wurde dieser Bereich der Liste zukünftiger Display-Standorte hinzugefügt und wird bei einer turnusmäßigen Umsetzung der Geräte (voraussichtlich wieder im Jahre 2019) berücksichtigt.